

Märkische Oderzeitung

[Heinz Kannenberg](#) 28.07.2010 21:40 Uhr
Red. Frankfurt (Oder), frankfurt-red@moz.de

Humboldt am Plattenbau-Giebel

Frankfurt (moz) Lehrstück am Giebel: Eine lilafarbene Dahlie und schneebedeckte Gipfel verzieren neuerdings einen Plattenbau-Giebel an der Birkenallee. Die Woge Süd hat die Nordseite ihres Blocks in der Wallensteinstraße 1 bis 6 bemalen lassen – mit Motiven, die an den Viadrina-Studenten und späteren Entdecker, Naturforscher und Geographen Alexander von Humboldt (1769–1859) erinnern. Humboldts Bezug zu Frankfurt habe den Ausschlag für die Wahl des Motivs gegeben, berichtet Woge-Süd-Vorstand Birgit Schmieder. Gezeichnet haben Künstler des Projekts Kreative Stadt.



Bunte Fassade: Alexander, der ältere der Gebrüder Humboldt, ist an den Nordgiebel des Hauses in der Wallensteinstraße 1 bis 6 gemalt © MOZ/Dietmar Horn

Heute ist das Baugerüst abmontiert worden. Arbeiten an dem Giebel seien ohnehin notwendig gewesen, wie Birgit Schmieder sagt. Nach dem Abriss des Blocks Birkenallee 68 bis 71 im vergangenen Herbst habe dem Haus die Dämmung an der Nordseite gefehlt. Die Malerei sei nun ein Beitrag zur Verschönerung Neubereseinchsens.

Die Woge Süd hat bereits einen Giebel in der Gottfried-Benn-Straße mit einem „Blick in Neubereseinchsens Zukunft“ bemalen lassen. Birgit Schmieder würde den zweiten Giebel so wie diesen gern nachts anstrahlen lassen. Dafür müssten aber Grundstücksfragen geklärt werden.

<http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/247934/>